

Chancen für die Wirtschaft in einer Lokalen Agenda 21



Hermann Spielmann

*Jura Holding
Zurlinden-Insel 1
5001 Aarau*

Zielsetzung ist die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Bedeutung hat die Wirtschaft in einer LA 21?
2. Was bedeutet eine LA 21 für die Wirtschaft?
3. Welche Voraussetzungen braucht die Wirtschaft und was darf von der Wirtschaft erwartet werden?

1. Die Bedeutung der Wirtschaft

Die national und international tätige Wirtschaft trägt für die Zukunft dieser Welt und somit für eine Nachhaltige Entwicklung eine entscheidende Verantwortung. Die Unternehmensleitungen sind für die effiziente Nutzung der Ressourcen, die Erhaltung der Gesundheit und der Umweltqualität und für die Wahrung von Wohlstand und sozialem Frieden verantwortlich.

2. Die Bedeutung für die Wirtschaft

Die LA 21 hängt stark mit der Wirtschaft zusammen. Die Wirtschaft dient zur Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse an Sachgütern und Dienstleistungen. Insofern ist die Wirtschaft ein Teil unserer Gesellschaft und in unsere

Rechtsordnung eingebettet. Sie ist für ihr Tun verantwortlich, aber auch von Goodwill abhängig. Als Produzent und Konsument braucht sie natürliche Ressourcen und ist auf Nachhaltigkeit angewiesen.

3. Die Voraussetzungen

Grundsätzlich lassen sich die Ziele einer Nachhaltigen Entwicklung nur erreichen, wenn alle gesellschaftlichen Gruppen und Schichten demokratisch zusammenarbeiten. Dazu müssen als wesentliche Voraussetzung durch Information Unkenntnisse eliminiert und Vorurteile und Berührungsängste abgebaut werden. Damit die Wirtschaft optimal arbeiten bzw. mitarbeiten kann, braucht sie folgende Rahmenbedingungen:

- Gute Infrastruktur
- Genügende personelle Ressourcen
- Keine prohibitiven Vorschriften
- Tragbare finanzielle Belastungen
- Speditive Verfahrensabläufe
- «Offene» Ansprechpartner.



Die Unternehmensleitungen sind für die effiziente Nutzung der Ressourcen verantwortlich.

Quintessenz

Die Grundlage zur Lokalen Agenda 21 ist ein Kommunikationsprozess. Für den Aufbau der LA21 müssen intensive Kontakte zwischen und innerhalb der beteiligten Gruppen stattfinden um einen Konsens zu finden.

Viele der in der Agenda 21 aufgeführten Probleme und Lösungen lassen sich letztlich nur auf lokaler Ebene umsetzen. Es sind die Gemeindebehörden, die meist für die Ausführung von Infrastrukturmassnahmen verantwortlich sind, und es sind dieselben Behörden, die den nächsten Kontakt zu den Mitbürgerinnen und Mitbürgern pflegen. Es geht nun darum, dass die Gemeindebehörden mit der Einwohnerschaft, Organisationen, Wirtschaftsbetrieben und Vereinen Kontakt aufnehmen, um Informationen zu sammeln und auszutauschen. Auf dieser Basis soll ein gemeinsamer Konsens für eine lokale Nachhaltige Entwicklung gesucht werden, der in die lokale Informationspolitik, aber auch in die laufende Gesetzgebung und Regierungstätigkeit Einzug hält. 



Foto: Ökozentrum Langenbruck

Die Grundlage zur Lokalen Agenda 21 ist ein Kommunikationsprozess.



Foto: Stefan Binder

Die Wirtschaft fordert tragbare finanzielle Belastungen.